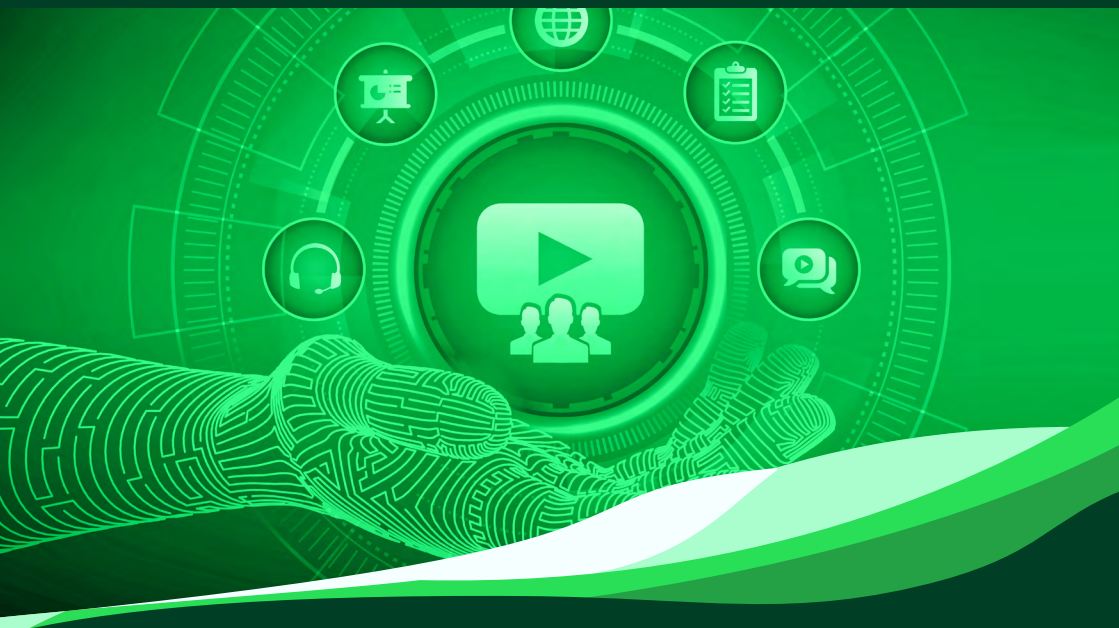


virtueller Kongress

22.-24. APRIL 2021



GEMEINSAME JAHRESTAGUNG

ÖGES Österreichische Gesellschaft für Endokrinologie & Stoffwechsel

OSDG Österreichische Schilddrüsengesellschaft

ANETS Austrian Neuroendocrine Tumor Society

HAUPTPROGRAMM

PRÄZISION trifft STÄRKE

NEU

Behandeln Sie
RET-getriebene Tumoren
jetzt zielgerichtet^{1,2,3}

ANWENDUNGSGEBIETE^{1,4}

Retsevmo® als Monotherapie wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit:

- fortgeschrittenem **RET**-Fusions-positivem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC), die eine systemische Therapie nach Platin-basierter Chemotherapie und/oder einer Behandlung mit Immuntherapie benötigen
- fortgeschrittenem **RET**-Fusions-positivem Schilddrüsenkarzinom, die eine systemische Therapie nach einer Behandlung mit Sorafenib und/oder Lenvatinib benötigen

Retsevmo® als Monotherapie wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren mit fortgeschrittenem **RET**-mutierten medullären Schilddrüsenkarzinom (MTC), die eine systemische Therapie nach einer Behandlung mit Cabozantinib und/oder Vandetanib benötigen.

Dieses Arzneimittel wurde unter „Besonderen Bedingungen“ zugelassen. Das bedeutet, dass weitere Nachweise für den Nutzen des Arzneimittels erwartet werden.

RET=rearranged during transfection.

Referenzen: 1. Fachinformation Retsevmo 40 (80) mg Hartkapseln. Austria Codex. Stand der Information: Februar 2021. 2. Drilon A, Oxnard G R, Tan DSW, et al. Efficacy of selpercatinib in RET fusion-positive non-small cell lung cancer. N Engl J Med. 2020;383:813-824. 3. Wirth LJ, Sherman E, Robinson B, et al. Efficacy of selpercatinib in RET-altered thyroid cancers. N Engl J Med. 2020;383:825-835. PP-SE-AT-0027 / 02.2021

Fachkurzinformation siehe Seite XX.

Lilly

Eli Lilly Ges.m.b.H. Erdberger Lände 26A, 1030 Wien


Retsevmo®
selpercatinib

Inhalt

Grußworte	4
Kontakt	6
Allgemeine Informationen	8
Virtuelle Kongressplattform	10
Programmübersicht	14
Wissenschaftliches Programm	16
Donnerstag, 22.4.2021	16
Freitag, 23.4.2021	19
Samstag, 24.4.2021	24
Meet the Experts	26
Verzeichnis Vortragende/Vorsitzende	27
Aussteller & Sponsoren	29
Fachkurzinformation	31

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Herzlich willkommen zum ersten gemeinsamen virtuellen Kongress der ÖGES, OSDG und ANETS. Wir hoffen sehr, dass Sie alle gut durch diese sehr bewegten Zeiten kommen.

Wir haben uns aufgrund der aktuellen Situation bereits frühzeitig dazu entschlossen, die gemeinsame Jahrestagung 2021 als virtuellen Kongress und nicht als Präsenzveranstaltung abzuhalten. Auch wenn wir alle uns sehr bald wieder Präsenzveranstaltungen mit der Möglichkeit zu direktem, persönlichen Kontakt wünschen, liegen die Vorteile eines virtuellen Kongresses in der Möglichkeit auch in Zeiten eingeschränkter Reisemöglichkeiten eine gut erreichbare Plattform zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung für alle Interessierten zu bieten.

Durch die Zusammenarbeit von drei sich ideal ergänzenden Gesellschaften können wir Ihnen ein sehr buntes und breitgefächertes Programm bieten. Neben der Präsentation und Diskussion von österreichischer Wissenschaft und der eingereichten Abstracts legen wir einen ganz zentralen Schwerpunkt auf kurzfristig in der klinischen Praxis anwendbares Wissen auch zur Vorbereitung auf die in Zukunft verpflichtende Facharztprüfungen in Endokrinologie und Stoffwechsel.

Unsere Kongressplattform bietet neben den üblichen Webinaren auch noch die Möglichkeit alle Beiträge zu einem Zeitpunkt ihrer Wahl („on demand“) bis 4 Wochen nach Kongressende anzusehen.

Weiters gibt es während des Kongresses vielfältige Möglichkeiten zum Austausch mit den Vortragenden und anderen Teilnehmer:innen. Über den sogenannten Meeting Hub können Sie Kontaktdaten austauschen, chatten oder Videotelefonieren sowie Meetings vereinbaren. Ebenso laden wir Sie ein, die virtuelle Ausstellung zu besuchen. Hier können Sie Informationen und Neuheiten unserer ausstellenden Firmen kennenlernen sowie mit unseren Aussteller:innen direkt in Verbindung treten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein virtuelles Treffen mit Ihnen bei unserer Jahrestagung 2021!

a.o. Univ. Prof. Dr. Michael Krebs

(Präsident der Österr. Ges. für Endokrinologie und Stoffwechsel)

Dr. Wolfgang Buchinger

(Präsident der Österr. Schilddrüsengesellschaft)

a.o. Prof. Dr. Markus Raderer

(Präsident der Austrian Neuroendocrine Tumour Society)



Somatuline Autogel®
Lanreotid

MISCHEN SIE NOCH
ODER SPRITZEN
SIE SCHON?



DAS EINZIGE SSA*
MIT ZULASSUNG ZUR
1ST-LINE-ANTITUMORTHERAPIE
FÜR PANKREAS- UND MIDGUT-NET^{#1,2}

SOM-AT-000598 01/20

* SSA: Somatostatin-Analogen
Zugelassen zur Therapie von gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP-NET G1 und einer Teilgruppe G2 (Ki67-Index bis zu 10 %) mit Ursprung im Mitteldarm, Pankreas oder unbekannter Primärlokalisation (Enddarm ausgeschlossen) bei erwachsenen Patienten mit inoperabler, lokal fortgeschrittener oder metastasierter Erkrankung
1. Aktuelle Fachinformation Ipsen Pharma GmbH, Somatuline Autogel® 60 mg / 90 mg / 120 mg 2. Caplin ME et al. Lanreotide in Metastatic Enteropancreatic Neuroendocrine Tumors. NEJM 2014; 37(3):224-33

Somatuline Autogel® 60 mg / 90 mg / 120 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. **Zusammensetzung:** 60 mg / 90 mg / 120 mg Lanreotid, als Acetat. Jede Fertigspritze enthält eine übersättigte Lanreotidacetat-Lösung entsprechend einer Konzentration von 0,246 mg Lanreotidbase/mg Lösung, so dass eine Menge von 60 mg, 90 mg oder 120 mg Lanreotid pro Injektion gewährleistet ist. Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke und Eisessig (zur pH-Einstellung). **Wirkstoffgruppe:** Wachstumshemmende Hormone. **Anwendungsgebiete:** Langfristige Behandlung der Akromegalie, wenn nach einer chirurgischen Behandlung und/oder Radiotherapie die GH- (Wachstumshormon-) und/oder IGF-1-Spiegel anormal bleiben oder bei Patienten mit Akromegalie, die nicht bereit oder in der Lage sind, sich einem chirurgischen Eingriff und/oder einer Radiotherapie zu unterziehen. Behandlung klinischer Symptome bei neuroendokrinen Tumoren. Behandlung von gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP-NET G1 und einer Teilgruppe G2 (Ki67-Index bis zu 10 %) mit Ursprung im Mitteldarm, Pankreas oder unbekannter Primärlokalisation (Enddarm ausgeschlossen) bei erwachsenen Patienten mit inoperabler, lokal fortgeschrittener oder metastasierter Erkrankung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Somatostatin, ähnliche Peptide oder einen der sonstigen Bestandteile. Die Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der Fachinformation. **NR, apothekenpflichtig** Ipsen Pharma GmbH, D-81677 München. Stand der Information: Juli 2019 Z. Nr.: 1-25023 / 1-25025 / 1-25024



KONGRESSPRÄSIDENTEN:

ÖGES

a.o. Univ. Prof. Dr. Michael Krebs



OSDG

Dr. Wolfgang Buchinger



ANETS

a.o. Prof. Dr. Markus Raderer



KONGRESSSEKRETÄRIN:

ÖGES

Dr.ⁱⁿ Lana Kosi-Trebotic
Abteilung für Endokrinologie & Stoffwechsel
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

KONGRESSSEKRETÄR:

OSDG

Univ. Prof. Dr. Rupert Prommegger
Sanatorium Kettenbrücke
Sennstraße 1, 6020 Innsbruck

KONGRESSSEKRETÄRIN:

ANETS

OA. Dr.ⁱⁿ Patrizia Kump
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie
Universitätsklinik für Innere Medizin
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

KONGRESSORGANISATION:

PCO Tyrol Congress

Rennweg 3
6020 Innsbruck
T: +43 (0)512 5756-00
F: +43 (0)512 5756-07
E: oeges@cmi.at
I: www.cmi.at



AUSSTELLUNGSORGANISATION & SPONSORING:

S12! studio12 gmbh

Tobias Zimmermann
Kaiser Josef Straße 9
6020 Innsbruck
T: +43 (0)512 890438
E: zto@studio12.co.at
I: www.studio12.co.at



oeges.at

osdg.at

anets.at

REGISTRIERUNG

Die Anmeldung zur virtuellen Jahrestagung der ÖGES gemeinsam mit der OSDG und der ANETS 2021 ist über den folgenden Link möglich:

ONLINE REGISTRIERUNG

<https://cmi.eventsair.com/oges-osdg-anets-2021/registrierung2021/Site/Register>

ANMELDEGEBÜHREN 2021 (Preise in Euro)

Mitglieder *	€ 100.-
Nichtmitglieder	€ 150.-
Ausbildung und Pflegedienst/ gehobener medizinisch technischer Dienst (MTD's)	€ 80.-
Studierende **	frei

*Mitglieder der ÖGES/OSDG/ANETS

**Nachweis erforderlich (gilt auch für ein PhD Studium)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am gesamten wissenschaftlichen Programm online, den Erwerb entsprechender DFP Punkte bei Live-Teilnahme, sowie die Möglichkeit alle Beiträge bis 1 Monat nach der Veranstaltung nochmals anzusehen.

Für die virtuelle Teilnahme wird Ihnen der Zugang zu einer online Kongressplattform zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Zugangsdaten sowie kurze Einführungen in das System werden Ihnen in der Kongresswoche zugesandt.

STORNOBEDINGUNGEN

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich an PCO Tyrol Congress erfolgen. Bei Stornierung bis zum 07. April 2021 wird die vorausbezahlte Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 50,- sowie eventueller Bankspesen rückerstattet. Nach diesem Datum ist keine Rückerstattung mehr möglich.

Aus organisatorischen Gründen können Rückerstattungen erst nach der Tagung erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre eingegebenen Kontaktdaten für jegliche Kommunikation und die Zusendung der Buchungsbestätigungen verwendet werden. Congress und Messe Innsbruck/ PCO Tyrol Congress zeichnet nicht für die Kontaktdaten verantwortlich.

Ihre Buchung ist mit Abschluss der Onlineregistrierung verbindlich.

ZERTIFIZIERUNG

ZERTIFIZIERUNG FÜR ÄRZTINNEN & ÄRZTE

Die Teilnahme an der virtuellen ÖGES/OSDG/ANETS Jahrestagung 2021 wird für den Erwerb des Fortbildungsdiploms der österreichischen Ärztekammer zertifiziert. Die Fortbildungspunkte werden von allen Landesärztekammern anerkannt und auf dem jeweiligen Punktekonto gutgeschrieben.

Sie erhalten Ihre Teilnahmebescheinigung in der Woche nach der Veranstaltung.

Kongressteilnahme Donnerstag - Samstag:

Fortbildungs-ID: 704175

Innere Medizin (Endokrinologie/Stoffwechsel): 15 Punkte



Tagesteilnahmen werden anteilig berechnet.

ZERTIFIZIERUNG FÜR MEDIZINISCH TECHNISCHE DIENSTE (MTD)

Medizinisch technische Dienste erhalten nach der Jahrestagung eine Teilnahmebestätigung per E-Mail.

Diese Teilnahmebestätigung kann im Rahmen eines Antrages auf das MTD-CPD-Zertifikat bei Ihrem Berufsverband eingereicht werden.

Die Berechnung erfolgt nach dem Punktekatalog der MTD-CPD-Richtlinie zur kontinuierlichen Fortbildung von MTD-Berufen.

Bitte beachten Sie die Anforderungen an eine Teilnahmebestätigung. Hier finden Sie die Vorgabe des Dachverband MTD-Austria.

https://www.radiologietechnologen.at/fileadmin/content/Fortbildungen/CPD/Empfehlungen_zu_den_Inhalten_von_TN-Besta%CC%88tigung_Stand_15.05.2019_.pdf

WEBSEITE

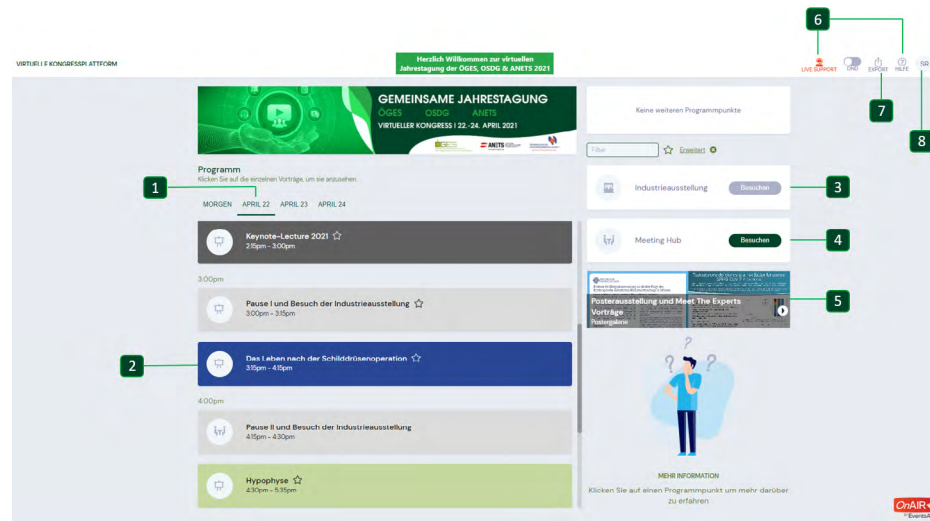
Neueste Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung sind über www.oeges.at verfügbar.

Virtuelle Kongressplattform

Die Jahrestagung der ÖGES, OSDG & ANETS 2021 wird in der Plattform „Events-OnAIR“ veranstaltet.

Nach Ihrer Registrierung erhalten Sie die Zugangsdaten am **Mittwoch, 21.04.2021 ab 16:00 Uhr**.

So können Sie bequem von Zuhause aus oder aus dem Büro teilnehmen - bitte verwenden Sie nach Möglichkeit den Google Chrome Browser. Untenstehend können Sie sich bereits vorab einen Überblick über die Plattform verschaffen.



1. TIMELINE

Die Timeline ist die Hauptseite der virtuellen Kongressplattform. Hier können Sie das Programm einsehen und in die verschiedenen Bereiche des virtuellen Kongresses eintreten.

2. WISSENSCHAFTLICHE SITZUNGEN

Hier sehen Sie das Programm des Kongresses. Wenn Sie auf eine Sitzung klicken, können Sie auf der rechten Seite die Sitzungsinformation einsehen und kurz vor Beginn der Sitzung live beitreten. In den Sitzungen gibt die Möglichkeit, mit Vortragenden über die Q&A Funktion zu interagieren. Ebenso haben Sie die Möglichkeit an Live-Votings teilzunehmen.

Virtuelle Kongressplattform

3. VIRTUELLE AUSSTELLUNG

Sie können die Stände der Industriepartner jederzeit während des Kongresses besuchen.

Indem Sie auf „Besuchen“ klicken, sehen Sie auf der rechten Seite Detailinformationen zum jeweiligen Aussteller und können Unterlagen ansehen oder herunterladen. Wenn Mitarbeiter online sind (roter Punkt neben dem Profil), können Sie persönliche Gespräche über Video oder Chat führen. Ebenso ist es möglich, Ihre Kontaktdaten über den Meeting Hub auszutauschen.

4. MEETING HUB

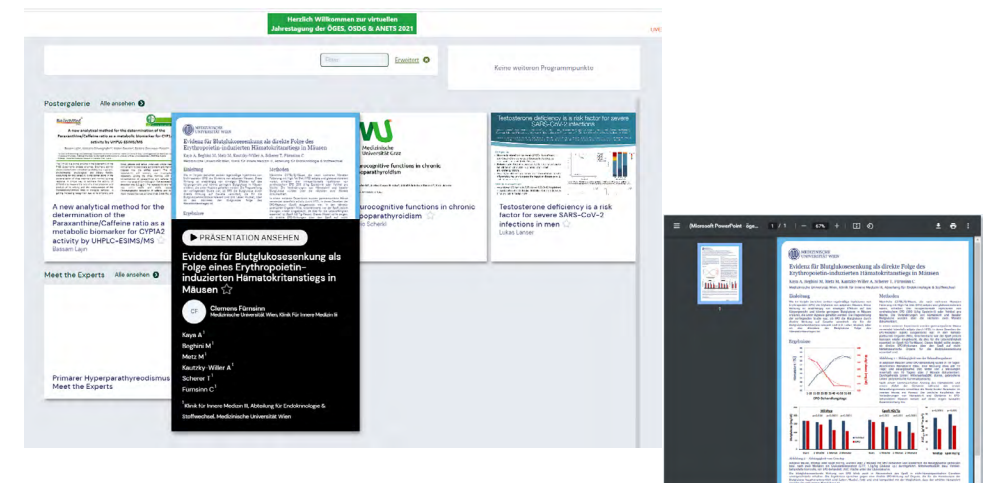
Der Meeting Hub bietet Ihnen die Möglichkeit sich mit anderen Teilnehmer:innen zu vernetzen, um während des Kongresses in Verbindung zu bleiben. Sobald Sie vernetzt sind, können Sie jederzeit einen privaten Chat oder ein Video-meeting beginnen sowie Termine für einen späteren Zeitpunkt vereinbaren.

5. VIRTUELLE POSTERAUSSTELLUNG UND MEET THE EXPERTS VORTRÄGE

In der Postergalerie können Sie die E-Poster der Abstractautor:innen einsehen und diskutieren. Für direkte Fragen können Sie die Abstractautor:innen auch gerne im Meeting Hub kontaktieren.

Um ein Poster anzusehen, klicken Sie auf Präsentation ansehen. Mittels Klick auf die drei Linien in der linken oberen Ecke gelangen Sie in den Vollbildmodus des Posters.

Ebenso können Sie in diesem Bereich die Meet the Experts Vorträge ansehen. Fragen zu diesen Vorträgen können Sie gerne am Samstag bei der Live Diskussion im Q&A Bereich stellen.



6. LIVE SUPPORT UND HILFE

Mit Klick auf „?“ gelangen Sie zu einer Übersicht der gesamten Funktionen der Plattform.

Zusätzlich steht Ihnen ein Support Team während des gesamten Kongresses für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung. Mittels Klick auf das rote Symbol können Sie mit einem Teammitglied direkt kommunizieren.

7. EXPORT

Am Ende der Jahrestagung der ÖGES, OSDG & ANETS 2021 können Sie alle Notizen, die Sie während den Sitzungen oder in der Ausstellung gemacht haben sowie alle vernetzten Kontakte exportieren.

8. IHR PROFIL

Bitte nehmen Sie sich vor Beginn der Tagung einige Minuten Zeit, um Ihr Profil einzurichten. Sie können hier Kontaktdaten, Profilbild und allgemeine Einstellungen festlegen. Vor allem auch die Kontaktdaten, die Sie im Meeting Hub anzeigen und teilen möchten. Ebenso können Sie hier Ihre Kamera und Mikrofoneinstellungen anpassen.



Natpar® – Zusatztherapie bei erwachsenen Patienten mit chronischem Hypoparathyreoidismus¹

- Ziel der Behandlung mit Natpar® ist ein **kontrollierter Blutcalciumspiegel** und die **Verminderung der Symptome** von chronischem Hypoparathyreoidismus¹
- Natpar® hat die **identische vollständige Aminosäuresequenz** wie endogenes Parathormon¹
- Natpar® wird vom Patienten **1x täglich mittels Natpar® Pen subkutan** in den Oberschenkel verabreicht¹
- Natpar® ist in den Stärken **25 µg, 50 µg, 75 µg und 100 µg** erhältlich.



1. Natpar® Fachinformation, April 2020.



Takeda Pharma Ges.m.b.H.
EURO PLAZA, Gebäude 3, Technologiestraße 5
A-1120 Wien
www.takeda.at

Natpar 25 / 50 / 75 / 100 Mikrogramm/Dosis Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

Pharmakotherapeutische Gruppe: Calciumhormonostase, Nebenschilddrüsenhormone und Analoga, ATC-Code: H05AA03 **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Natpar 25 / 50 / 75 / 100 Mikrogramm; Nach Rekombinationstechnik hergestelltes Parathyroidhormon (rDNA) ist identisch mit der 84 Aminosäuresequenz des endogenen menschlichen Parathyroidhormons. **Sonstige(n) Bestandteile(n) mit bekannter Wirkung:** Jede Dosis enthält 0,32 mg Natrium. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Natriumchlorid, Mannitol, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung) **Lösungsmittel:** Metacresol, Wasser für Injektionszwecke **Anwendungsgebiete:** Natpar ist als Zusatztherapie bei erwachsenen Patienten mit chronischem Hypoparathyreoidismus angezeigt, deren Erkrankung sich durch die Standardtherapie allein nicht hinreichend kontrollieren lässt. **Gegenanzeigen:** Natpar ist kontraindiziert bei Patienten - mit Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile - bei denen eine Strahlentherapie des Skeletts durchgeführt wird oder wurde - mit malignen Skelettkrankungen oder Knochenmetastasen - bei denen zu Therapiebeginn ein erhöhtes Risiko für Osteosarkome besteht, etwa Patienten mit der Knochenkrankheit Morbus Paget oder Erbkrankheiten - mit unklarer Erhöhung der knochenspezifischen alkalischen Phosphatase - mit Pseudohypoparathyreoidismus. **Inhaber der Zulassung:** Shire Pharmaceuticals Ireland Limited, Block 2 & 3 Miesian Plaza, 50 – 58 Baggot Street Lower, Dublin 2, Irland **Stand der Information:** 04/2020 **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig

Weitere Angaben zu „Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“, „Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen“, „Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit“, „Nebenwirkungen“ und „Gewöhnungseffekte“ sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Mittwoch, 21. April 2021

Donnerstag, 22. April 2021

Freitag, 23. April 2021

Samstag, 24. April 2021

Legende

 ÖGES

 ANETS

 OSDG

Minisymposium Recordati
Neue Therapieoption beim endogenen Cushing-Syndrom
- erste Erfahrungen aus Österreich
08:15 - 08:45

Symposium Takeda
Update zur Diagnostik und spezifische Langzeitbehandlung des Hypoparathyreoidismus
08:45 - 09:45

Pause & Besuch Industrieausstellung
09:45 - 10:00

Medulläres Schilddrüsenkarzinom
10:00 - 11:00

Pause & Besuch Industrieausstellung
11:00 - 11:15

Zu viel Testosteron
11:15 - 12:20

Mittagspause & Poster
12:20 - 13:15

Minisymposium Sanofi Aventis
Diabetes-Subtypen und mögliche Implikationen für die Praxis
13:15 - 13:45

Pause & Besuch Industrieausstellung
13:45 - 14:00

Symposium Merck
Die Schilddrüse bei Risikogruppen
14:00 - 15:00

Pause & Besuch Industrieausstellung
15:00 - 15:15

COVID-19 & die Schilddrüse
15:15 - 16:15

Pause & Besuch Industrieausstellung
16:15 - 16:30

Symposium Lilly
SD Karzinom
16:30 - 17:30

Generalversammlung OSDG
17:30 - 18:30

Generalversammlung ANETS
17:30 - 18:30

Minisymposium Ipsen Pharma
Daten aus der Praxis – aktuelle Versorgung von NET und Akromegalie Patienten
08:30 - 09:00

Halsultraschall
9:00 - 10:00

Pause & Besuch Industrieausstellung
10:00 - 10:15

Nebenniere
10:15 - 11:30

Vortrag Preisträger 2021 & Meet the Experts
11:35 - 12:20

Verabschiedung
12:20

ÖGES Themen

Wir freuen uns, Sie bei der Jahrestagung begrüßen zu dürfen und möchten Ihnen nun im Folgenden die ÖGES Themen vorstellen:

1. Cushing Diagnose und Therapie
2. Hyperaldosteronismus (M. Conn) - Nebennierensampling
3. Bariatrische Chirurgie in der Praxis
4. Transgender
5. M. Addison
6. Genetik für die Praxis
7. PCO Syndrom
8. Phäochromozytom
9. Hyperparathyreoidismus
10. Akromegalie

08:15 - 08:30

08:30 - 08:45

08:45 - 09:00

09:00 - 09:45

09:45 - 10:00

10:00 - 10:15

10:15 - 11:00

11:00 - 11:15

11:15 - 11:30

11:30 - 12:15

12:15 - 13:15

13:15 - 13:45

13:45 - 14:00

14:00 - 14:15

14:15 - 15:00

15:00 - 15:15

15:15 - 16:15

16:15 - 16:30

16:30 - 17:30

17:30 - 17:45

17:45 - 18:30

18:30 - 18:00

18:00 - 18:45

18:45 - 19:00

19:00 - 19:45

Minisymposium Novartis
LEQVIO – innovativer siRNA-basierter Therapieansatz in der Hypercholesterinämie
12:45 - 13:15

Minisymposium DSD Pharma
Features of different LT4 formulations to replace hypothyroidism
13:15 - 13:45

Eröffnung Jahrestagung 2021
14:00 - 14:15

Keynote-Lecture 2021
14:15 - 15:00

Pause & Besuch Industrieausstellung
15:00 - 15:15

Leben nach Schilddrüsenoperation
15:15 - 16:15

Pause & Besuch Industrieausstellung
16:15 - 16:30

Hypophyse
16:30 - 17:35

Pause & Besuch Industrieausstellung
17:35 - 17:45

Symposium Kyowa Kirin
XLH/Phosphatdiabetes – Eine lebenslange Erkrankung
17:45 - 18:45

Generalversammlung ÖGES
19:00 - 20:00

Öffnung virtuelles Kongressportal
16:00

Vorstandssitzung ÖGES
18:00 - 19:00

12:45 - 13:15 **Minisymposium Novartis**
LEQVIO – innovativer siRNA-basierter Therapieansatz in der Hypercholesterinämie
Thomas Stulnig (Wien)

13:15 - 13:45 **Minisymposium DSD Pharma**
Features of different LT4 formulations to replace hypothyroidism
Pierpaolo Trimboli (Lugano, Schweiz)

14:00 - 14:15 **Eröffnung Jahrestagung 2021**
Dr. Wolfgang Buchinger (Gleisdorf)
Michael Krebs (Wien)
Markus Raderer (Wien)

14:15 - 15:00 **Keynote-Lecture 2021**
Vorsitz: Michael Krebs (Wien), Wolfgang Buchinger (Gleisdorf), Markus Raderer (Wien)
(Funktionelle) Bildgebung in der Endokrinologie - hilfreich oder verwirrend?
Emanuel Christ (Basel)

Diskussion

15:00 - 15:15 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**

15:15 - 16:15 **Das Leben nach der Schilddrüsenoperation**
Vorsitz: Rupert Prommegger (Innsbruck)
Befundorientierte Schilddrüsenchirurgie
Michael Hermann (Wien)
Versorgungssicherheit mit den wichtigen Medikamenten
Martina Jeske (Innsbruck)
Diskussion

16:15 - 16:30 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**

16:30 - 17:35 **Hypophyse**
Vorsitz: Greisa Vila (Wien), Anton Luger (Wien)
Akromegalie
Susanne Kaser (Innsbruck), Stefan Schatzl (Innsbruck), Anton Luger (Wien)
Morbus Cushing
Greisa Vila (Wien), Alexander Micko (Wien), Stefan Wolfsberger (Wien)
Diskussion

17:35 - 17:45 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**

17:45 - 18:45 **Industriesymposium Kyowa Kirin**
XLH/Phosphatdiabetes – Eine lebenslange Erkrankung
Adalbert Raimann (Wien)
XLH/Phosphatdiabetes – Eine lebenslange Erkrankung
Roland Kocijan (Wien)

19:00 - 20:00 **Generalversammlung ÖGES**

Wir möchten alle Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel recht herzlich zur Generalversammlung einladen:

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 25. September 2020
4. Bericht des Präsidenten
5. Website der ÖGES
6. Fortbildungen / Kurse / Tagungen
 - a. Jahrestagung 2021
 - b. Seggau Kurs 2022
7. Zusammenarbeit ESE / ECAS (Anton Luger)
 - a. ESE Advocacy Representation Scheme (EARS) community – Kosten
 - b. COSIs
 - c. Anpassung Mitgliedsbeitrag (Diskussion und Abstimmung)
8. Berichte aus den Sektionen
9. Akromegalie-Register: Update und Umsetzungsprogramm einschließlich Finanzplanung (Greisa Vila)
10. Harmonisierung der endokrinen Laboranalysen (Barbara Obermayer-Pietsch, Gernar Pinggera)
11. Sekretariatstätigkeit
12. Bericht des Kassenverwalters
13. Aufnahmeanträge / Eintritte / Austritte von Mitgliedern
14. Allfälliges

08:15 - 08:45

Minisymposium Recordati

Neue Therapieoption beim endogenen Cushing-Syndrom - erste Erfahrungen aus Österreich
Greisa Vila (Wien)

08:45 - 09:45

Symposium Takeda

Update zur Diagnostik und spezifischen Langzeitbehandlung des Hypoparathyreoidismus

Vorsitz: Michael Hermann (Wien), Michael Krebs (Wien)

Operative Eingriffe im Halsbereich und Nebenschilddrüse
Philipp Riss (Wien)

Diagnostik und gezielte Therapie des Hypoparathyreoidismus
Karin Amrein (Graz)

09:45 - 10:00

Pause und Besuch der Industrieausstellung

10:00 - 11:00

Medulläres Schilddrüsenkarzinom

Vorsitz: Rainer Lipp (Graz), Philipp Riss (Wien)

Diagnostik und Rolle der Nuklearmedizin
Christian Pirich (Salzburg)

Chirurgisches Management
Christian Scheuba (Wien)

Systemische Therapien
Barbara Kieseewetter (Wien)

Diskussion

11:00 - 11:15

Pause und Besuch der Industrieausstellung

11:15 - 12:20

Zu viel Testosteron

Vorsitz: Wolfgang Högler (Linz), Monika Wölfer (Graz)

Adrenogenitales Syndrom: Vom Gen zum Symptom

Sabina Baumgartner-Parzer (Wien),
Helene Schernthaner-Reiter (Wien), Stefan Riedl (Wien)

PCO-Syndrom

Barbara Obermayer-Pietsch (Graz),
Valentin Borzan (Graz)

Diskussion

12:20 - 13:15

Mittagspause & Posterausstellung

13:15 - 13:45

Minisymposium Sanofi Aventis

Diabetes-Subtypen und mögliche Implikationen für die Praxis

Andreas Fritsche (Tübingen)

13:45 - 14:00

Pause und Besuch der Industrierausstellung

14:00 - 15:00

Symposium Merck

Die Schilddrüse bei Risikogruppen

Checkpoint Inhibitoren & Schilddrüse
Thomas Scherer (Wien)

Früherkennung und optimale Therapie der Hypothyreose bei besonderen Risikogruppen - Ältere, Schwangere & Personen mit kardiovaskulären Erkrankungen

Alexander Becherer (Feldkirch)

15:00 - 15:15

Pause und Besuch der Industrierausstellung

15:15 - 16:15

COVID-19 Erkrankung und die Schilddrüse

Vorsitz: Günter Weiss (Innsbruck)

Impfung und Autoimmunerkrankung

Reinhard Würzner (Innsbruck)

SARS-COV-2 und die Schilddrüse

Georg Zettinig (Wien)

Diskussion

16:15 - 16:30

Pause und Besuch der Industrierausstellung

16:30 - 17:30

Symposium Lilly

SD Karzinom

Vorsitz: Markus Raderer (Wien), Alexander Becherer (Feldkirch)

RET als onkogener Treiber im Schilddrüsenkarzinom
Gerald Webersinke (Linz)

Selpercatinib für RET-positive Schilddrüsenkarzinom PatientInnen

Christian Pirich (Salzburg)

17:30 - 18:30

Generalversammlung OSDG

17:30 - 18:30

Generalversammlung ANETS

Einladung Generalversammlung OSDG

Gerne möchten wir alle Mitglieder der Österreichischen Schilddrüsengesellschaft zur Generalversammlung einladen:

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 15. April 2020
3. Berichte:
 - a. Präsident
 - b. Sekretär
 - c. Finanzreferent schriftlich
 - d. Kassenprüfer schriftlich
4. Entlastung des Vorstandes
5. Berichte der Arbeitsgruppenleiter ausschicken
 - a. AG-RFA (Harald Dobnig)
 - b. AG-Jod (Wolfgang Buchinger)
6. Nächste Veranstaltungen der OSDG
7. Allfälliges



Euthyrox®

GENAUES DOSIEREN,
PRÄZISES BEHANDELN¹



AT-EUT-00006; 10/2020

¹ Fachinformation Euthyrox®, aktuelle Version
Fachkurzinformation siehe Seite 32

MERCK



08:30 - 09:00 **Minisymposium Ipsen Pharma**
Daten aus der Praxis – aktuelle Versorgung von NET und Akromegalie Patienten
Vorsitz: Michael Krebs (Wien), Markus Raderer (Wien)

Einblick in die Behandlungspraxis - Real world Daten zur Therapie Neuroendokriner Tumore
Angela Djanani (Innsbruck)

Einblick in die Behandlungspraxis - Real world Daten zur Therapie der Akromegalie
Anton Luger (Wien)

09:00 - 10:00 **Halsultraschall**
Vorsitz: Georg Zettinig (Wien)

Ultraschallanatomie am Hals
Bernhard Moriggl (Innsbruck)

Ultraschallpathologie am Hals
Stefan Meng (Wien)

Diskussion

10:00 - 10:15 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**

10:15 - 11:30 **Nebenniere**
Vorsitz: Vinzenz Stepan (Graz), Florian Wimpissinger (Mistelbach)

Hyperaldosteronismus – Diagnose und Therapie
Stefan Pilz (Graz), Hannes Beiglböck (Wien), Christian Scheuba (Wien)

M. Addison
Peter Wolf (Paris, Wien), Verena Theiler-Schwet (Graz)

Diskussion

11:35 - 12:20 **Vortrag Preisträger 2021 & Diskussion „Meet the Experts“**
Vorsitz: Michael Krebs (Wien), Lana Kosi-Trebotic (Wien)

11:35 - 11:50 **Oral sensory stimulation increases hepatic VLDL triglyceride secretion in humans**
Matthäus Metz (Wien)

11:50 - 12:20 **Diskussion der Meet the Experts Vorträge, die während des gesamten Kongresses zusätzlich zur Verfügung stehen.**

12:20 - 12:30 **Kongressabschluss**

Therapie des endogenen Cushing-Syndroms und diagnostische Tests

Besuchen Sie unseren Stand beim virtuellen ÖGES 22.-24.04.21

Metycor®
Metyrapon 250 mg
Weichkapseln

Metycor® 250 mg Weichkapseln Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Metycor-Kapsel enthält 250 mg Metyrapon. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Jede Kapsel enthält 0,71 mg Natriumethyl-p-hydroxybenzoat (E 215) und 0,35 mg Natriumpropyl-p-hydroxybenzoat (E 217) sowie Ethylvanillin, Gelatine, Glycerin, Macrogol 400, Macrogol 4000, p-Methoxy-Acetophenon, Titandioxid (E 171), gereinigtes Wasser und rote Drucktinte (Karmisäure [E 120], Aluminiumchlorid-Hexahydrat, Natriumhydroxid, Hypromellose, Propylenglycol). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Diagnostika, Hypophysenfunktions-Tests. **ATC-Code:** V04CD01. **Anwendungsgebiete:** Diagnostest für ACTH-Insuffizienz und für die Differenzialdiagnose des ACTH-abhängigen Cushing-Syndroms; Therapeutikum bei Patienten mit endogenem Cushing-Syndrom. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile sowie manifeste primäre Nebennierenrindeninsuffizienz. **Die Informationen zu den Abschnitten Dosierung, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie zu etwaigen Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Inhaber der Zulassung:** HRA Pharma Rare Diseases - 200 avenue de Paris - 92320 Chatillon - Frankreich. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** März 2020.

ON DEMAND VORTRÄGE WÄHREND DER GESAMTEN JAHRESTAGUNG GEMEINSAME DISKUSSION AM SAMSTAG, 24. APRIL AB 11:35

Co-Morbiditäten bei Trans- und Genderdiversen Personen

(Dauer: 52 Minuten)

Mick van Trotsenburg (Wiener Neustadt)

Phäochromozytom: Diagnostik und Management - ein Fallbeispiel

(Dauer: 26 Minuten)

Florian Kiefer (Wien), Verena Theiler-Schwetz (Graz)

Primärer Hyperparathyreoidismus - ein Fallbeispiel

(Dauer: 21 Minuten)

Christian Trummer (Graz)

Nachsorge nach bariatrischer Chirurgie – Lipidmanagement

(Dauer: 20 Minuten)

Bianca Itariu, Florian Höllerl, Johanna Brix (Wien)

Für weitere E-Learning Fortbildungsvideos der Österreichischen Schilddrüsengesellschaft klicken Sie bitte hier.



Karin **Amrein**: LKH - Universitätsklinikum Graz, Med.Univ.Klinik, Graz
Sabina **Baumgartner-Parzer**: Medizinische Universität Wien, Wien
Alexander **Becherer**: Akademisches Lehrkrankenhaus Feldkirch, Feldkirch
Hannes **Beiglböck**: Medizinische Universität Wien, Wien
Valentin **Borzan**: Medizinische Universität Graz, Graz
Johanna **Brix**: Medizinische Universität Wien, Wien
Wolfgang **Buchinger**: Institut für Schilddrüsendiagnostik und Nuklearmedizin, Gleisdorf
Emanuel **Christ**: Division of Endocrinology, Diabetology and Metabolism University Hospital of Basel, Basel
Angela **Djanani**: Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck
Andreas **Fritsche**: Universität Tübingen, Tübingen
Michael **Hermann**: Klinik Landstraße, Wien
Wolfgang **Högler**: Univ. Klinik für Kinder-und Jugendheilkunde, Kepler Univ. Klinikum, Linz
Florian **Höllerl**: Wien
Bianca **Itariu**: Medizinische Universität Wien, Wien
Martina **Jeske**: Anstaltsapotheke des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck, Innsbruck
Susanne **Kaser**: Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck
Florian **Kiefer**: Medizinische Universität Wien, Wien
Barbara **Kiesewetter**: Medizinische Universität Wien, Wien
Roland **Kocijan**: Mein Hanusch-Krankenhaus, Wien
Lana **Kosi-Trebotić**: Medizinische Universität Wien, Wien
Michael **Krebs**: Medizinische Universität Wien, Wien
Rainer **Lipp**: Medizinische Universität Graz, Graz
Anton **Luger**: Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus, Wien
Stefan **Meng**: Ordination Doz. Dr. Meng, Wien
Matthäus **Metz**: Medizinische Universität Wien, Wien (Abstractpreisträger 2021)
Alexander **Micko**: Medizinische Universität Wien, Wien
Bernhard **Moriggl**: Institut für klinisch-funktionelle Anatomie, Innsbruck
Barbara **Obermayer-Pietsch**: Medizinische Universität Graz, Graz
Stefan **Pilz**: Medizinische Universität Graz, Graz
Christian **Pirich**: Universitätsklinikum Salzburg, Salzburg
Rupert **Prommegger**: Ordination für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, Innsbruck
Markus **Raderer**: Medizinische Universität Wien, Wien
Adalbert **Raimann**: Medizinische Universität Wien, Wien
Stefan **Riedl**: Medizinische Universität Wien, Wien
Philipp **Riss**: Medizinische Universität Wien, Wien
Stefan **Schatzl**: Univ. Klinik Innsbruck, Innsbruck
Thomas **Scherer**: Medizinische Universität Wien, Wien

Marie Helene **Schernthaler-Reiter**: Medizinische Universität Wien, Wien
 Christian **Scheuba**: Medizinische Universität Wien, Wien
 Vinzenz **Stepan**: KH der Elisabethinen Graz, Graz
 Thomas **Stulnig**: AKH Wien, Wien
 Verena **Theiler-Schwetz**: Medizinische Universität Graz, Graz
 Pierpaolo **Trimboli**: Lugano Regional Hospital, Lugano, Schweiz
 Mick van **Trotsenburg**: Wiener Neustadt
 Christian **Trummer**: LKH - Universitätsklinikum Graz, Med.Univ.Klinik, Graz
 Greisa **Vila**: Medizinische Universität Wien, Wien
 Gerald **Webersinke**: Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern, Linz
 Günter **Weiss**: Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck
 Florian **Wimpissinger**: LK Mistelbach, Mistelbach
 Monika **Wölfler**: Medizinische Universität Graz, Frauenklinik, Graz
 Peter **Wolf**: Medizinische Universität Wien, Wien
 Stefan **Wolfsberger**: Universitätsklinik für Neurochirurgie der MedUni Wien/AKH Wien, Wien
 Reinhard **Würzner**: Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck
 Georg **Zettinig**: Schilddrüsenpraxis Josefstadt, Wien

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Ausstellern und Sponsoren!

Symposium



Mini-Symposium



Aussteller Superior



Aussteller Regular



Für Anfragen zu Außendienstbesuch, Musteranforderung oder Informationsmaterial wenden Sie sich bitte an office@dsd-pharma.com

DSD Pharma GmbH · Schuhmeierstraße 24 · 1140 Purkersdorf
 Tel +43 2231 64438 · www.dsd-pharma.com



suche-XLH.de

Fachkurzinformation ZU INSERAT DSD PHARMA AUF SEITE 28

Name der Arzneispezialität: Syntroxine 13 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 25 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 50 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 75 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 88 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 100 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 112 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 125 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 137 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 150 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 175 Mikrogramm Weichkapseln, Syntroxine 200 Mikrogramm Weichkapseln.

Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

- 1 Weichkapsel Syntroxine 13 Mikrogramm enthält 13 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 25 Mikrogramm enthält 25 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 50 Mikrogramm enthält 50 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 75 Mikrogramm enthält 75 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 88 Mikrogramm enthält 88 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 100 Mikrogramm enthält 100 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 112 Mikrogramm enthält 112 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 125 Mikrogramm enthält 125 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 137 Mikrogramm enthält 137 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 150 Mikrogramm enthält 150 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 175 Mikrogramm enthält 175 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
- 1 Weichkapsel Syntroxine 200 Mikrogramm enthält 200 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.

Darreichungsform: Weichkapsel. Anwendungsgebiete: Syntroxine 25 – 200 Mikrogramm Weichkapseln: Therapie der benignen Struma mit euthyreoter Funktionslage; Prophylaxe einer Rezidivstruma nach Resektion einer Struma mit euthyreoter Funktionslage, abhängig vom postoperativen Hormonstatus; Schilddrüsenhormonsubstitution bei Hypothyreose; Suppressionstherapie bei Schilddrüsenmalignom; Begleittherapie bei thyreostatischer Behandlung einer Hyperthyreose; Schilddrüsen-suppressionstest. Syntroxine 13 Mikrogramm Weichkapseln: Bei Kindern als Initialdosis zur Schilddrüsenhormonsubstitution bei Hypothyreose; bei älteren Patienten, bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit und bei Patienten mit schwerer oder chronischer Hypothyreose als niedrige Initialdosis, die dann langsam und in längeren Intervallen unter häufiger Kontrolle der Schilddrüsenhormonwerte gesteigert werden sollte. Bei allen Patienten, die eine langsame Erhöhung der Levothyroxindosis benötigen. Dosierung: 13 bis 200 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium täglich. Die gesamte Tagesdosis wird morgens nüchtern mindestens ½ Stunde vor dem Frühstück mit etwas Flüssigkeit eingenommen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, unbehandelte Nebennierenrindenschwäche, unbehandelte Hypophysenhormoninsuffizienz und unbehandelte Hyperthyreose. Bei akutem Myokardinfarkt, akuter Myokarditis oder akuter Pankarditis, während der Schwangerschaft. Bei Patienten, die möglicherweise nicht in der Lage sind, eine Weichkapsel im Ganzen zu schlucken. Folgende Krankheiten oder medizinische Konstellationen sind vor einem Therapiebeginn auszuschließen bzw. zu behandeln: koronare Insuffizienz, Angina pectoris, Arteriosklerose, Hypertonie, Hypophysen- und Nebennierenrindenschwäche, Schilddrüsenautonomie. Bei Patienten mit einer bekannten Epilepsie-Vorgeschichte ist besondere Sorgfalt erforderlich. Bei hyperthyreoter Stoffwechsellaage, außer zur Begleittherapie bei thyreostatischer Behandlung einer Hyperthyreose. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen: Antidiabetika, Cumarinderivate, Colestyramin, Colestipol, Aluminium-, Eisen- oder Calciumcarbonat-haltige Präparate, Salicylate, Dicumarol, Furosemid, Clofibrat, Phenytoin, Propylthiouracil, Glukokortikoide, Betasympatholytika, Amiodaron und jodhaltige Kontrastmittel, Sertralol, Chloroquin/Proguanil, Arzneimittel mit Enzym-induzierender Wirkung, Östrogene, Proteasehemmer, Sevelamer, Tyrosinkinasehemmer, Orlistat, Sojaprodukte. Verwendung bei Schwangerschaft und Stillzeit: Die Anwendung von Levothyroxin im empfohlenen Dosisbereich führt zu keiner angeborenen Fehlbildung oder fetalen/neonatalen Toxizität. Während der Schwangerschaft kann eine Dosiserhöhung erforderlich sein. Bei Schwangeren, die Levothyroxin einnehmen sind in jedem Trimester TSH-Messungen durchzuführen; die Levothyroxin-Dosis sollte sofort nach der Entbindung wieder auf die vor der Schwangerschaft gegebene Dosis zurückgebracht werden. TSH-Spiegel im Serum sind 6-8 Wochen postpartum zu überprüfen. Levothyroxin kann während der Stillzeit angewendet werden. Während der Schwangerschaft und Stillzeit darf Levothyroxin nicht zusammen mit Thyreostatika zur Behandlung einer Hyperthyreose angewendet werden. Auswirkungen auf die Fähigkeit zur Bedienung von Maschinen und zum Führen von Kraftfahrzeugen: Es liegen keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor. Nebenwirkungen: Bei sachgemäßer Anwendung sind keine Nebenwirkungen während der Behandlung mit Syntroxine zu erwarten. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass die Dosisstärke nicht vertragen wird oder der Patient möglicherweise eine Überdosis eingenommen hat. In diesen Fällen können Symptome auftreten, die mit denen einer Hyperthyreose vergleichbar sind, z.B. Tachykardie, Herzklopfen, Herzrhythmusstörungen, Angina pectoris, Kopfschmerzen, Muskelschwäche und Krämpfe, Flush, Fieber, Erbrechen, Menstruationsstörungen, Pseudotumor cerebri, Tremor, innere Unruhe, Schlaflosigkeit, Hyperhidrosis, Gewichtsabnahme und Durchfall. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile von Syntroxine können allergische Reaktionen der Haut und des Respirationstrakts auftreten. Überdosierung: Ein erhöhter T3-Wert stellt im Vergleich zu erhöhten T4- oder fT4-Werten einen zuverlässigeren Indikator für eine Überdosierung dar. Abhängig vom Grad der Überdosierung werden eine Unterbrechung der Einnahme der Weichkapseln und eine Kontrolluntersuchung empfohlen. Pharmakologische Eigenschaften: Pharmakotherapeutische Gruppe: Schilddrüsenentherapie, Schilddrüsenhormone. ATC-Code: H03A A01. Nichtklinische Sicherheitsdaten: Die akute Toxizität von Levothyroxin ist sehr gering. Studien zur chronischen Toxizität wurden an verschiedenen Tierarten (Ratte, Hund) durchgeführt. Nach Gabe hoher Dosen wurden Anzeichen einer Hepatopathie, erhöhtes Auftreten von spontanen Nephrosen sowie veränderten Organengewichten bei der Ratte beobachtet. Pharmazeutische Angaben: Sonstige Bestandteile: Gelatine, Glycerol, Gereinigtes Wasser. Dauer der Haltbarkeit: 2 Jahre. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung: Nicht über 25°C lagern. Art und Inhalt des Behältnisses: PVC-Polychlorotrifluorethylen (PCTFE)/Aluminiumblisterpackungen. Packungsgröße: 30 Weichkapseln. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung und sonstige Hinweise zur Handhabung: Keine besonderen Anforderungen. Zulassungsinhaber: IBSA Farmaceutici Italia Srl, Via Martiri di Cefalonia 2, 26900 Lodi, Italien. Zulassungsnummern: Syntroxine 13 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30382; Syntroxine 25 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30383; Syntroxine 50 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30384; Syntroxine 75 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30385; Syntroxine 88 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30386; Syntroxine 100 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30387; Syntroxine 112 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30388; Syntroxine 125 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30389; Syntroxine 137 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30390; Syntroxine 150 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30391; Syntroxine 175 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30392; Syntroxine 200 Mikrogramm Weichkapseln Z. Nr.: 1-30393. Datum der Erteilung der Zulassung: 11. Mai 2011. Stand der Information: 04.2019. Verschreibungsspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig.

Die **X-CHROMOSOMALE HYPOPHOSPHATÄMIE (XLH)** ist die häufigste Seltene Knochenstoffwechselerkrankung.

Ein Leitsymptom:

Renaler Phosphatverlust.

Unter www.suche-xlh.de finden Sie Tipps zur Diagnosestellung.

Eine Initiative der
Kyowa Kirin GmbH

Kyowa KIRIN

Fachkurzinformation

ZU INSERAT ELI LILLY AUF SEITE 23

Bezeichnung des Arzneimittels:

Euthyrox® 25 µg - Tabletten
Euthyrox® 50 µg - Tabletten
Euthyrox® 75 µg - Tabletten
Euthyrox® 88 µg - Tabletten
Euthyrox® 100 µg - Tabletten
Euthyrox® 112 µg - Tabletten
Euthyrox® 125 µg - Tabletten
Euthyrox® 137 µg - Tabletten
Euthyrox® 150 µg - Tabletten
Euthyrox® 175 µg - Tabletten
Euthyrox® 200 µg - Tabletten

Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

1 Tablette Euthyrox 25 Mikrogramm enthält 25 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 50 Mikrogramm enthält 50 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 75 Mikrogramm enthält 75 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 88 Mikrogramm enthält 88 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 100 Mikrogramm enthält 100 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 112 Mikrogramm enthält 112 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 125 Mikrogramm enthält 125 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 137 Mikrogramm enthält 137 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 150 Mikrogramm enthält 150 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 175 Mikrogramm enthält 175 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.
1 Tablette Euthyrox 200 Mikrogramm enthält 200 Mikrogramm Levothyroxin-Natrium.

Anwendungsgebiete:

Euthyrox 25 - 200 Mikrogramm:

- Therapie der benignen Struma mit euthyreoter Funktionslage
- Prophylaxe einer Rezidivstruma nach Resektion einer Struma mit euthyreoter Funktionslage, abhängig vom postoperativen Hormonstatus

- Schilddrüsenhormonsubstitution bei Hypothyreose

- Suppressionstherapie bei Schilddrüsenmalignom

Euthyrox 25-100 Mikrogramm:

- Begleittherapie bei thyreostatischer Behandlung einer Hyperthyreose

Euthyrox 100/150/200 Mikrogramm:

- diagnostischer Schilddrüsen-suppressionstest

Gegenanzeigen:

- Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile
- Unbehandelte Nebennierenrindensuffizienz, unbehandelte Hypophyseninsuffizienz und unbehandelte Hyperthyreose.
- Eine Therapie mit Euthyrox darf nicht begonnen werden bei akutem Myokardinfarkt, akuter Myokarditis und akuter Pankarditis.
- Eine Begleitbehandlung mit Levothyroxin und Thyreostatika bei Hyperthyreose ist während der Schwangerschaft nicht angezeigt (siehe Abschnitt 4.6).

Pharmakotherapeutische Gruppe: Schilddrüsenhormone, ATC-Code: H03AA01

Liste der sonstigen Bestandteile:

Maisstärke, Citronensäure, wasserfrei, Croscarmellose-Natrium, Gelatine, Magnesiumstearat, Mannitol (E421)

Inhaber der Zulassung:

Merck Gesellschaft mbH, Zimbargasse 5, 1147 Wien, Verschreibungspflicht / Apotheckenpflicht:

Rezept- und apothekenpflichtig.

Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Stand der Information:

Mai 2020